

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 37 (1975)

Heft: 9

Rubrik: Die erste Wankelsäge der Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

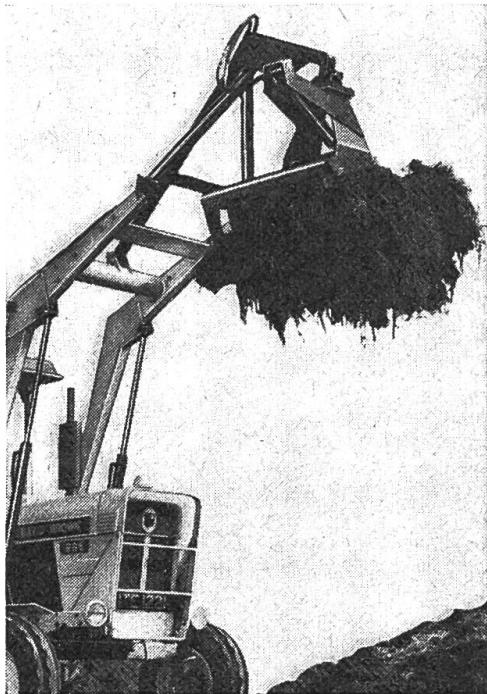


Abb. 6: Neu entwickelte Geräte machen den Frontlader noch universeller. Dieser hydraulische Greifer stellt eine solche Entwicklung dar.

Neue Ankuppelmethoden, welche dem Frontlader zu Recht die Bezeichnung «Schnellwechselfrontlader» einbrachten, ermöglichen im Ein-Mann-Verfahren nicht nur ein rasches, sondern auch ein bequemes An- und Abbauen am bzw. vom Traktor. Montagezeiten von zwei bis drei Minuten erreichen Sie mühe-los auch als weniger geübter Fahrer.

Die Voraussetzungen kommen von der Bauweise der Lader her. Der Schwingenrahmen wird mit leicht zu betätigenden Schnellverschlüssen an den am Traktor verbleibenden Anbauteilen angeschlossen. Das

Aufbocken erfolgt durch längenverstellbare Standstützen. Mit Schnellkupplungen stellen Sie die Verbindung zwischen der Druckölleitung her. Beim Ankuppeln gewährleisten Gleitkufen und Leitbleche ein leichtes Verbinden von Traktor und Lader.

Nun, mit welchen Frontladerleistungen können Sie heute rechnen? Hier sind natürlich eine Reihe von Faktoren zu berücksichtigen wie Motorleistung, Bereifung, Gewicht und Gewichtsverteilung des Traktors, die Hubkraft und Hub- und Senkgeschwindigkeit der Hydraulik, die Länge der Schwinge und das Fassungsvermögen der Werkzeuge usw.

Wichtig: Die Hubkraft eines Frontladers nimmt mit zunehmender Hubhöhe ab. Es ist daher nicht egal, wo Sie die Hubkraft messen. In den Prüfberichten der BVPA Wieselburg wird die kleinste im Gerätedrehpunkt gemessene Hubkraft angegeben.

Als Beispiel für die Leistungsfähigkeit heutiger Frontlader sollen die Messwerte dienen, die bei der Prüfung des Steyr-Schnellwechselfrontladers am Traktor Steyr 545 (45 PS) ermittelt wurden. Sie stellen in dieser Leistungsklasse zweifellos Spitzenwerte dar. So wurden 2400 kg gut verrotteter Mist mit 8 Gabelladungen in 3 min, 2765 kg unverrotteter Mist mit 10 Gabelladungen in 3,4 min geladen. 4850 kg nasser Schotter wurden mit 8 Schaufelfüllungen in 3,54 min geladen.

Alles in allem lässt sich feststellen, dass der Frontlader – optimal auf den Traktor abgestimmt – ein sehr wirtschaftliches und vielseitigwendbares Gerät darstellt, das in der neuesten Ausführung als Schnellwechselfrontlader auch allen Wünschen in punkto leichten An- und Abbaues gerecht wird.

Aus «Steyr Aktuell»

Bilder: W. Bühler

Die erste Wankelsäge der Welt

(SACHS-DOLMAR KMS-4)

Rückwirkend zum 1.1.1975 hat die Fichtel & Sachs AG, Schweinfurt, eine Mehrheitsbeteiligung an der Dolmar Maschinen-Fabrik GmbH. & Co., Hamburg, erworben. Das bedeutet künftig eine enge Zusammenarbeit bei der Herstellung von Motorsägen und

anderen forstwirtschaftlichen Geräten. Unter Ausnutzung ihrer technischen und kaufmännischen Potenz können beide Firmen nun gemeinsam grössere Ziele anstreben und Marktchancen besser nutzen.

Den Auftakt für die neue Kooperation zwischen Fich-

tel & Sachs und Dolmar bildet ein forstwirtschaftliches Gerät, das auf der Welt eine absolute Sonderstellung einnimmt: eine Kettensäge mit Wankelmotor! Äusserlich mag das Gerät anderen modernen Sägen gleichen, doch die entscheidenden Vorteile zeigen sich erst, wenn die Maschine läuft:



SACHS-DOLMAR KMS 4
die erste Wankelsäge der Welt!
Der vibrationsfreie Motor ist besonders startfreudig und bringt eine höhere Schnittleistung.

- Die **äusserste Vibrationsarmut** des Sachs-Wankelmotors macht jede Vibrationsdämpfung am Gerät überflüssig. Die KMS-4 läuft so «rund», wie man es bei Kettensägen mit Hubkolbenmotor trotz AV-Griff bisher nicht kannte. Motor, Bügel und Führungsgriff bilden wegen der fehlenden Dämpfungs-elemente eine Einheit, was wiederum eine exakte und sichere Schnittführung gewährleistet.
- Die **Startfreudigkeit** des Sachs-Wankelmotors ist legendär, selbst bei extremen Temperaturen. Es gibt keinen oberen und unteren Totpunkt wie bei Hubkolbenmotoren – und deshalb auch kein gefährliches Zurückschlagen.
- Das aussergewöhnlich günstige Drehmoment bringt im Endeffekt eine deutlich höhere Schnittleistung, sowohl beim Fällen, Entasten und Ablägen in der Forstwirtschaft als auch beim Einsatz in der Landwirtschaft, im Baugewerbe und in Sägewerken.
- Die **elektronische Zündung** ist serienmäßig. Ein Nachstellen und Säubern der Unterbrecher entfällt – es gibt sie nicht.

- Die Umweltfreundlichkeit des Sachs-Wankelmotors ist von Natur aus gegeben, vor allem durch das günstige Mischungsverhältnis 1 : 50. Das bedeutet weniger Qualm und Geruchsbelästigung.

Mit 4 PS Leistung bei 8000 UpM und einem Kamervolumen von 58 ccm wird die SACHS-DOLMAR KMS-4 im Spätsommer in Serie gehen. Weitere Wankelsägen, stärkere und leichtere Geräte, werden folgen und das Programm von SACHS-DOLMAR abrunden.

Technische Daten der SACHS-DOLMAR KMS-4

Motor:

luftgekühlter SACHS-Wankelmotor

Kamervolumen:

58 cm³

Leistung:

3,0 kW, 4,0 PS (DIN) bei ca. 8000 U/min

Vergaser:

Tillotson-Membranvergaser

Starter:

leichtgängiger Reversierstarter

Zündung:

kontaktlos, wartungsfrei

Kupplung:

4-Segment-Fliehkraftkupplung

Sägeschiene:

Standardausführung 40 cm; wahlweise 45 und 50 cm

Sägekette:

Teilung 3/8 Zoll, Treibglieddicke 1,5 mm

Kettenschmierung:

vollautomatisch, mengenregulierbar

Kettenöltank:

für 0,25 l (SACHS-DOLMAR-Sägekettenöl)

Kraftstofftank:

für 0,6 l (Normalbenzin/Markenöl SAE 30)

Mischungsverhältnis:

50 : 1

Gewicht:

ca. 8,9 kg inkl. Schiene (40 cm) und Kette

Schnittleistung:

je nach Holzart bis zu 0,55 m²/min

Aenderungen vorbehalten